

Happy Birthday Steinach!

Steinach Jubiläumsfeiern scheinen im Trend zu sein. Denn nach Kesswil und Uttwil folgt die nächste Seegemeinde. Schon die beiden Nachbargemeinden feierten im Juni ihren gemeinsamen Geburtstag. Auf «1200 Jahre Kesswil/Uttwil» folgt nun 1250 Jahre Steinach. Eine stattliche Zahl. Das Fest soll 2019 stattfinden. Die Planung kommt aktuell gerade ins Rollen. Laut Gemeindepräsident Roland Brändli ist aber alles noch sehr wage. «Wir gleisen das Ganze gerade erst auf.» Verschiedene Arbeitsgruppen würden sich aktuell mit der Ideensammlung und der allgemeinen Organisation des Festes beschäftigen. Konkrete Ideen seien bisher nur wenige vorhanden. Mit Sicherheit werde es aber ein Musiktheater geben. Freunde des Musicals können sich also schon auf diese Darbietung freuen. Die anderen müssen noch etwas geduldig sein, bis genauere Programmpunkte bekannt gegeben werden. Bis 2019 bleibt ja auch noch ein wenig Zeit für die Planung. (kel)

Manser Group expandiert

Arbon Die Manser Group AG in Arbon übernimmt die Firma Taff Tool AG aus Spreitenbach und wird damit zu einer wesentlichen Grösse im Schweizer Markt für Werkzeuge und Maschinen. Mit diesem Schritt ist die Manser Group AG überzeugt, den Bereich Werkzeuge und Maschinen im Schweizer Markt wesentlich stärken zu können und wird damit künftig zu den grösseren Playern in diesem Fachbereich in der Schweiz gehören. Die Taff Tool AG ist aktuell vor allem in der Industrie tätig und zählt namhafte Firmen, Konzerne und die öffentliche Hand zu ihren Kunden. Weiter verspricht sich der neue Verwaltungsratspräsident Patrick Manser mit diesem Schritt Synergien, Einsparungen in allen Bereichen sowie eine geografisch bessere Abdeckung. (red)

Agenda

Heute

Arbon

Saurer Museum, 10.00–18.00
Café International, Kulturaustausch, 14.00–16.00, Einkaufszentrum Novaseta, Coop-Restaurant
Angehörigen-Gesprächsgruppe, Alzheimervereinigung, 17.00–18.30, Pro Senectute, Kursraum, Kapellgasse 8

Horn

Zahlen nach Malen, 17.00–21.00, Atelier Verein Zilt-Raum, Seestrasse 17

Steinach

Bibliothek, 18.00–20.00, Schulstr. 36

Morgen

Arbon

Saurer Museum, 10.00–18.00
Turnen Senioren, STV Männerriege, 14.00, Turnhalle Stacherholz
Fit Gym/Turnen, Pro Senectute, 14.00–15.00, Turnhalle Bergli
Bibliothek, 15.00–18.00, Walhallastr. 2
Ludothek, 16.30–18.00, St. Gallerstr. 20

Horn

Spatzenhöck, 9.00–11.00, evangelisches Kirchgemeindehaus
Bibliothek, 13.30–15.00, Moschthiuis

Roggwil

Mittagstisch, für Senioren und Seniorinnen, 12.00, evangelisches Kirchgemeindehaus

Nicht alles ist Silber, was glänzt

Arbon Sie sollten ein Referenzprojekt von HRS werden: die «Häuser am See». Doch die Freude der Eigentümer trübten grössere und banalere Ausführungsmängel. Ein Gutachten zur Fassadenkonstruktion steht noch aus.

Max Eichenberger

max.eichenberger@thurgauerzeitung.ch

Er war eine Kampfzone: der Ufergürtel zwischen dem Aachbrüggli an der Steinacher Grenze und dem Hotel Metropol. Schon damals, vor zehn Jahren, als der Streit noch nicht um das «Metropol» entbrannt. Es ging um die Kastanienallee.

Die Generalunternehmerin HRS Real Estate AG schickte sich an, die Überbauung «Seepromenade» gegenüber dem Güterschuppen zu realisieren. Auf dem Streifen zwischen Bahnhofstrasse und Uferweg, wo einst die Saurer-Ersatzteillagerhalle gestanden hatte.

Erst der Kompromiss bei der Kastanienallee

2005/06 waren die fünf Wohnhäuser mit insgesamt 45 Wohnungen schräg zur Bucht hochgezogen worden. Eigentlich sollte die Kastanienallee, die den breiten Uferweg säumt, weichen. Die Bäume versperrten die freie Sicht auf den See – zumindest den Eigentümern der Wohnungen in den unteren Geschossen. Begründet worden war das Ansinnen, die Allee zu entfernen oder stark ausdünnen, mit dem Alter und dem Gesundheitszustand der Bäume. Nach heftiger Gegenwehr von Naturschützern und aus der Bevölkerung konnte die Allee weitgehend erhalten werden. Lediglich einige Ersatzpflanzungen waren vorgenommen worden.

Referenzprojekt mit Mängeln

Wegen des grossen öffentlichen Drucks war HRS einen Kompromiss eingegangen. Letztlich stand auch ihr Image als Entwicklerin des Saurer WerkZwei auf dem Spiel. Pannenfrei war das Leben an der Seepromenade nicht. Reklamationen und Unge-



Häuser am See: Mängel bei Attikaterasse behoben, Gutachten zur Fassadenkonstruktion liegt in drei Wochen vor.

Bild: Max Eichenberger

mach kamen wegen Baumängeln und eines Wassereintruchs in der Tiefgarage auf die Bauherrschaft zu. Gewisse Fehler räumte HRS dann später öffentlich ein – beim Spatenstich zum Baubeginn der «Häuser am See» vor knapp fünf Jahren. Die Zwillingswohnblöcke gegenüber dem Bahnhof sollten «ein Referenzprojekt werden» punkto architektonischer Qualität und Baustandard für die künftigen Überbauungen im Saurer WerkZwei. Dort, auf dem grossen ehemaligen Werkareal, hat HRS seither schon viel saniert, umgenutzt und neu gebaut.

Wie bei der Überbauung «Seepromenade» lief dann allerdings auch bei den Häusern am

See nicht alles glatt. Architektonisch und ästhetisch überzeugten sie zwar. Kleinere und grössere Mängel trübten jedoch diesen ersten äusseren Eindruck, tönt es aus dem Kreise der Eigentümer.

Kaum ein Bau frei von Handwerker-mängeln

Einige hatten sich schon bald gemeldet. Später haben sich die Eigentümer zusammengeschlossen, eine Kommission gebildet und die Mängel gegenüber HRS gerügt. So trat Wasser über die Terrasse ein. Die Glasschiebetüren lassen sich nur unter grossem Kraftaufwand bedienen. Zum Teil seien Arbeiten schludrig ausgeführt worden. Visuell nahm die

Öffentlichkeit Notiz im Sommer, als eine Fassade eine Zeit lang eingerüstet gewesen war. Wegen Verdachts auf versteckte Produktmängel war im Vorsommer eine Untersuchung durch einen Spezialisten vorgenommen worden. Man habe lange insistieren müssen, bis man sich mit HRS auf das Einholen eines Gutachtens habe verständigen können, sagt einer der Eigentümer.

Dieser findet die Wohnlage nach wie vor top und bereut den Kauf nicht. Getrübt werde das Wohngefühl aber mitunter auch durch ärgerliche, banal scheinende Dinge: wie etwa, wenn beim Türschliessen ein Vakuum entsteht. «Solche Sachen sollten, in

Relation zum stattlichen Kaufpreis, doch nicht sein.» Einsicht in das Gutachten sollen die Eigentümer noch dieses Jahr erhalten. Die Grundaussage sei aber schon mal die: es sei nicht alles gut, aber nicht so schlimm, wie man hätte befürchten können.

Von Seiten HRS erklärt Kommunikationsleiter Andreas Netzle, dass inzwischen Mängel bei der Attikaterasse im Rahmen der Garantie behoben worden seien. Das Gutachten bezüglich monierter Mängel bei der Fassadenkonstruktion liege erst in drei Wochen vor. Im übrigen gebe es praktisch bei jedem Bau gewisse Handwerker-mängel, die zu beheben seien.

Wie Phönix aus der Asche



Arbon Vor gut fünf Jahren hatte im Saurer Werk Zwei ein Grossbrand mehrere Fabrik- und Lagerhallen verwüstet. Damals war der Blick noch frei auf die Berglikirche. Im westlichen Teil des Areals sind inzwischen mehrere Wohnhäuser erstellt worden.

Bilder: Max Eichenberger

Pfadi Arbor Felix begeistert Nachwuchs

Arbon/Roggwil Am letzten Samstag hat die Wolfsstufe (für 7- bis 11-jährige) der Pfadfinderabteilung Arbor Felix zum Schnuppern eingeladen. Etwa 35 Kinder versammelten sich an diesem Schnuppernachmittag bei idealem Pfadi-Wetter im Roggwiler Wald, um zusammen einen spannenden Nachmittag zu erleben. Traditionsgemäss starteten die Wölfe mit einem lauten Pfadi-Ruf.

Aufregende Schnitzeljagd

Schon kurz darauf wurden die Teilnehmer von einem Pizzabäcker um ihre Hilfe gebeten. Denn seine Teige wurden ihm entwendet. Die Pfadis erklärten sich bereit, ihm zu helfen und machten sich auf eine Schnitzeljagd. Dabei mussten sie zahlreiche Herausforderungen meistern. So stellten sie ihre Kreativität bei der Gestaltung einer Naturmaterialien-Pizza und ihre Schnelligkeit beim Fangen des Diebes unter Beweis. Schliesslich konnten sie den Pizzateig zurückgewinnen und über dem Feuer leckeres Schlangengrot backen.

Die verschiedenen Stufen der Pfadi Arbor Felix treffen sich je-



Die Wölfe balgen sich bei einer Waldlichtung. Bild: Florian Koller

den Samstag, um ein spannendes Programm und abwechslungsreiche Stunden zu erleben.

Pfadiluft schnuppern

Alle Naturbegeisterten und Abenteuerlustigen sind dazu eingeladen, auch unter dem Jahr in das abwechslungsreiche Pfadi-Hobby hineinzuschnuppern. Alle wichtigen Informationen rund um die Pfadfinderabteilung Arbor Felix finden sich auf der Website www.pfadiarborfelix.ch.